

Campingurlaub im Wohnzimmer

Theateraufführung des katholischen Kirchenchors in Lörzweiler



Campingurlaub im Wohnzimmer.

LÖRZWEILER - Was tut „Mann“, der die seit Jahren versprochene Urlaubsreise auf der AIDA mit seiner Frau nicht antreten will? Eine turbulente Antwort auf diese schwierige Frage versuchte der Schwank von Regina Rösch „Der Traumurlaub“ zu geben, den der katholische Kirchenchor „Cäcilia“ aufführte.

Gottfried Pfenning (Werner Bussas) und sein Freund Oswald Fuchs (Wolfgang Gilsdorf) hecken zusammen mit ihrem Spezi, dem Polizisten Franz Fischer (Horst Klüter) einen raffinierten Plan aus. Sie lassen ihre Frauen einen Urlaub gewinnen, der unbedingt angetreten werden muss: ein Zelturlaub auf dem Laubenheimer Campingplatz. „Da müssen wir nicht fahren, da können wir hinlaufen“, stellt Olga Pfenning (Pia Lang) zutiefst enttäuscht fest. Das Campen wird auf Anraten von Klaus (Dr. Klaus

Altenbach), Gottfrieds Sohn dann in Pfenning's Wohnzimmer geübt. In die „Campingplatzidylle“ im Wohnzimmer platzen schließlich zwei Vertreterinnen einer Kosmetikfirma (Beate Haub und Waltraud Klüter). „Die können dann die Holländer machen“, stellt Klaus fest, weil die auf einem Campingplatz nie fehlen. Zur Erheiterung des Publikums und zum riesengroßen Ärger von Klothilde Fuchs (Martina Wagner) und Olga flirten die Männer heftigst mit den beiden schicken Damen. Die beiden Ehefrauen wollen sie nun als falsche Nonnen entlarven, die 12000 Euro gesammelt haben. Nach Gottfrieds und Oswalds Auftritt in Nonnenkostümen im Aldi, wo Oswald den Abteilungsleiter mit einem Kinnhaken in die Bananen bugsiiert hat, werden die beiden von Freund Franz schließlich abgeführt. Olga und Klothilde stellen nun so nebenbei fest, dass sie jetzt mit den 12 000 Euro statt zwei Wochen sogar vier Wochen auf der AIDA bleiben können, wenn die beiden Gatten „im Knast hocken“.

Die urkomischen Dialoge, die köstliche Situationskomik und die originelle Bühnenausstattung, für die vor allem Horst Klüter verantwortlich war, und nicht zuletzt die super Leistung

der Schauspieler waren eine Herausforderung für die Lachmuskeln der Zuschauer. Nicht zu vergessen sind die Leistungen der Souffleuse Angelika Volkmer, des Requisiteurs Helmut Konhäuser und der Maskenbildnerin Silke Klein. *md*